

Radio hat viel zu bieten:

Blechreiz.

**Blaskapellen** – Urgrossmutter  
«Heavy-Metal»-Bands – traten  
von Europa aus ihren Siegeszug  
um die ganze Welt an: Indien,  
Afrika, Lateinamerika und die  
USA, alle liessen sich von den  
gewaltigen Klängen betören.  
Eine Erfolgsgeschichte.

Am Freitag, 23. Januar,  
um 21.00 auf DRS 2

Ich will kein Highlight verpassen.  
Ich abonniere das radiomagazin.

- für ein halbes Jahr, Fr. 42.–  
 für ein Jahr, Fr. 79.–  
 für 2 Jahre, Fr. 153.–

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Ich verschenke das radiomagazin**

- für ein halbes Jahr, Fr. 42.–  
 für ein Jahr, Fr. 79.–  
 für 2 Jahre, Fr. 153.–

an:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ rm 03

Talon bitte einsehen an:  
radiomagazin, Aboverwaltung, Postfach 755, 8024 Zürich,  
Tel. 044 253 90 65, Fax 044 253 90 66,  
E-Mail: abo@radiomagazin.ch  
oder bestellen Sie direkt via [www.radiomagazin.ch](http://www.radiomagazin.ch)

**radiomagazin**  
Alles übers Radio.



FOTO PD

Innovativ  
und frisch:  
Vallon, Rohrer,  
Beyeler  
(von links)

COLIN VALLON TRIO

## Musik statt Muster

**Unter den vielen jungen Pianotrios macht jenes von Colin Vallon eine besonders gute Figur. Weshalb, ist im Konzertschnitt aus Willisau nochmals nachzuhören.**

Für Schweizer Jazzer sind die Stufen zu inländischen Festivalbühnen nach wie vor höher als zu jenen im Ausland. Deshalb lohnt genaueres Hinhören, wenn ein junges Pianotrio aus Bern nicht «nur» die Szene-Werkschau in Schaffhausen bespielt, sondern gleichen Jahres auch die weltweit fokussierte Bühne von Willisau.

Colin Vallon ist zwar längst kein Unbekannter mehr und wurde vom Heimpublikum in Schaffhausen fast schon als Star gefeiert. Im internationalen Rampenlicht muss sich der 28-jährige Romand aber erst noch beweisen.

### EFFEKTVOLLE STARHILFE

Für effektvolle Starthilfe sorgte im August Niklaus Troxler, indem er Vallons Trio unmittelbar vor Charles Lloyd auf der Willisauer Hauptbühne präsentierte. Und das Echo war entsprechend, was auch das Nachhaken von DLF belegt, das jenes Konzert nun ausstrahlt.

### Colin Vallon Trio auf CD



**Ailleurs**  
(HatHut 2006).  
**Les Ombres**  
(Unit 2005).

Doch Vallon macht es Kritikern wie Publikum auch einfach, indem er seine Konkurrenz eben gerade nicht an die Wand spielt. Im Gegensatz zu den meisten jungen Pianotrios zwischen Oslo, New York und Tel Aviv setzt er weder auf Virtuosität noch Powerplay – obwohl er beides beherrscht. Seine Spezialität sind Zwischentöne, die – ob lyrisch oder grooving, eingängig oder sperrig – der Neugierde nach stilistischer Vielfalt und dem Drang nach emotionaler Tiefe entspringen.

Colin Vallon wurde 1980 in Lausanne geboren und machte bereits während seines Studiums an der Swiss Jazz School in Bern von sich hören. Zunächst als Pianist von Nadja Stoller und Daniel Schläppi, ab 1999 mit seinem Trio. Heute ist er mit eigenen Formationen ebenso unterwegs wie an der Seite namhafter Leader.

In Willisau spielte er mit Lorenz Beyeler am Bass und Samuel Rohrer an den Drums; zwei perfekten Partnern, die Vallons oft luftig konzipierte Kompositionen mit Musik anreichern, statt sich in Mustern zu verlieren. Auch Vallon bringt stets überraschende Ideen ein, was sein Trio zu einem der derzeit weitherum innovativsten macht. Frank von Niederhäusern

**MONTAG 19.1. 21.05 DLF**  
«Jazz live»